

Bürgermeisterin Anette Schmidt sagt „Danke“

Eine gelungene Martini-Messe, zu der tausende Besucher*innen begrüßt werden konnten, liegt hinter uns. Es war ein rundum tolles Fest mit vielen Modulen, die alle zusammen zum Gelingen der viertägigen Martini-Messe beigetragen haben. Vielen Dank allen Aktiven, allen Besucher*innen sowie Unterstützer*innen, die in vielfältiger Weise eine attraktive Festmeile für Jung und Alt entstehen ließen und so für unbeschwertere und abwechslungsreichere Tage sorgten. Unsere Martini-Messe hat wieder einmal als Höhepunkt im Veranstaltungserbst der Region ein positives Zeichen gesetzt.

Herzlichen Dank
Ihre

Anette Schmidt, Bürgermeisterin

Anette Schmidt





Tauberbischofsheimer Stadtbus bietet bequeme und zuverlässige Transportmöglichkeit im Stadtgebiet

Der Tauberbischofsheimer Stadtbus, der seit 1986 von der Firma Bustouristik Eisenhauer betrieben wird, erweist sich als eine bequeme und zuverlässige Transportmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger in Tauberbischofsheim.

An den Wochenmarkttagen, dienstags und freitags, ermöglicht der Stadtbus den Einwohner*innen der Wohngebiete Brenner, Wellenberg und Wolfstafflur sowie den Bewohnern des Krankenhauses, Haus Heimberg und Johannes-Sichart-Haus eine bequeme Anbindung an die Innenstadt, den Bahnhof und den Wörtplatz. Die Fahrten stadteinwärts finden um 8.50 Uhr und 10.50 Uhr statt, während die Fahrten stadtauswärts um 11.50 Uhr und 14.50 Uhr angeboten werden.

Die neueste Haltestelle in Zentrumsnähe ist die Haltestelle "Ringstraße" zwischen der Volksbank und der Parkgarage Ringstraße. Dadurch ist eine gute Anbindung an das Zentrum geschaffen und den Bürgern eine bequeme Möglichkeit geboten, ihre Einkäufe zu erledigen oder Besorgungen in der Innenstadt zu machen.

Der Stadtbus erfreut sich insbesondere bei den älteren Bürgerinnen und Bürgern größerer Beliebtheit. Für Besucher und

Bewohner des Haus Heimbergs oder des Johannes-Sichart-Hauses wurde nun die Haltestelle „Johannes-Sichart-Haus“ wieder hergestellt. Das Haltestellenschild war während den Bauarbeiten des neuen Haus Heimbergs vorübergehend abgebaut worden.

Der aktuelle Fahrplan der Stadtbuslinie ist für die Fahrgäste verfügbar und informiert über die Abfahrtszeiten an den jeweiligen Haltestellen.

Für eine einfache Fahrt beträgt der Fahrpreis 1,50 Euro, während eine Zehnerkarte zum Preis von 13 Euro beim Busfahrer erworben werden kann. Schwerbehinderte Fahrgäste können den Stadtbus kostenlos nutzen, nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises.

Der Tauberbischofsheimer Stadtbus trägt dazu bei, die Mobilität der Bürger*innen zu verbessern und bietet eine umweltfreundliche Alternative zum Individualverkehr. Die Stadtverwaltung bedankt sich bei der Firma Bustouristik Eisenhauer für ihren zuverlässigen Betrieb der Stadtbuslinie und wird sich weiterhin für eine gute Verkehrsanbindung in Tauberbischofsheim einsetzen.



Für Besucher und Bewohner des Haus Heimbergs oder des Johannes-Sichart-Hauses wurde nun die Haltestelle „Johannes-Sichart-Haus“ wiederhergestellt.



Wartebereich an der Bushaltestelle vor der Volksbank Main-Tauber e G



Weihnachtszauber in Tauberbischofsheim Krippenweg zur Weihnachtszeit



Die Adventszeit naht und in diesem Jahr soll die vorweihnachtliche Atmosphäre wieder mit einer Krippenausstellung einhergehen. Die Stadt Tauberbischofsheim ruft Privatpersonen, Geschäftsinhaber und Händler dazu auf, Krippen in Eigenregie in ihren Fenstern aufzustellen.

Die Weihnachtskrippe als Symbol für die Geburt Jesus hat eine besondere Bedeutung. Um diese Tradition zu würdigen und die Vorfreude auf die Weihnachtszeit zu steigern, bittet die Stadt Tauberbischofsheim die Einwohner und Geschäftsleute der Stadt, ihre eigenen Krippen sichtbar aufzustellen und weihnachtlich zu dekorieren.

Die Stadt Tauberbischofsheim lädt alle ein, an dieser gemeinschaftlichen Initiative teilzunehmen. Es ist eine Gelegenheit, die Tradition zu pflegen, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen und die Schönheit und Einzigartigkeit diverser Krippen zur Schau zu stellen

Am Samstag vor dem **1. Advent, am 2. Dezember, um 18 Uhr** wird die Krippenausstellung musikalisch durch die vier Frauen vom „LiChörle“ vor der stimmungsvollen Kulisse des Türmersturms am Schlossplatz eröffnet. Mitsingen der

weihnachtlichen Weisen ist erwünscht.

Ergänzt wird der stimmungsvolle Abend durch das Team der Schlossgeister, die mit einem Glühwein- und Punschumtrunk am Jägerhäusle zum geselligen Abend beitragen werden.

Die ausgestellten Exponate können wieder Ziele für Familien, Kinder und all jene, die die Adventszeit mit einem Hauch von Nostalgie und Spiritualität erleben möchten, sein. Die Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger ist eine wunderbare Möglichkeit, sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen und die Ausstellung zu einem Erfolg zu machen.

Weihnachtsbäume gesucht

Auch in diesem Jahr werden die Kernstadt und die Stadtteile zur Adventszeit mit großen Weihnachtsbäumen geschmückt. Besonders große Bäume verbreiten auf dem Wört- und Marktplatz vorweihnachtliche Stimmung. Traditionell werden die Prachtstücke von Bürger*innen gestiftet. In diesem Jahr werden noch Spender*innen gesucht. Wenn Sie einen passenden Baum in Ihrem Garten stehen haben, nehmen Sie bitte bis zum **10. November** mit dem städtischen Bauhof (Tel.: 0173 2925070) Kontakt auf. Sofern sich der Baum eignet, wird das Bauhofteam den Baum fachgerecht fällen und abtransportieren.



Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB
Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert, Tel. 09341 803-662
www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Kirchturnbeleuchtung Hochhausen
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Spende !



Weihnachtszauber auf dem Marktplatz

Der Tauberbischofsheimer Weihnachtszauber lädt ein, sich vom **ersten bis dritten Adventswochenende** auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Neben der Kunsteisbahn des WPT e. V. wird es auf dem Marktplatz zahlreiche Weihnachtsbuden mit Glühwein, Punsch, heißen Cocktails und weiteren Leckereien geben. Geöffnet ist das Hüttendorf **donnerstags bis samstags von 16 bis 22 Uhr** und **sonntags von 14 bis 20 Uhr**. Täglich erwartet Sie an den Wochenenden bis 20 Uhr ein abwechs-

lungsreiches Bühnenprogramm. Die offizielle Eröffnung des Weihnachtszaubers und die weihnachtliche Beleuchtung der Innenstadt durch Bürgermeisterin Anette Schmidt finden am **Donnerstag, 30. November, ab 17 Uhr** statt. Die Eisbahn ist an diesem Tag bereits ab **14 Uhr** geöffnet. Die Band „Breakaway Paradise“ und „DJ Chris Only“ werden die After-Work-Partys an den **Donnerstagen, 30. November und 7. Dezember, von 18 bis 22 Uhr** gestalten.

Für besinnliche Stimmung sorgen die musikalischen Beiträge der Schulen und Kapellen, die „Mini-Maxis“, die Bläserklasse des Schulzentrums am Wört in Kooperation mit der Richard-Trunk-Musikschule, sowie die Grundschule Impfenen mit ihrem „Nikolausrap“. Traditionell findet die feierliche Illumination des Weihnachtsbaumes am Wörtplatz am **Freitag, 1. Dezember, um 17 Uhr** statt. Das gesamte Programm wird auf der Website www.tauberbischofsheim.de und im Flyer zu finden sein.



Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Auch in diesem Jahr wird am Volkstrauertag mit einer Veranstaltung am Ehrenmal an der Tauberbrücke der Kriegstoten und der Opfer von Verfolgung und Gewaltherrschaft gedacht.

Leider sind Krieg, Tod, Flucht und Vertreibung wieder ein Teil unseres Alltags geworden. Daher werden Schüler*innen des Matthias-Grünewald-Gymnasiums auch in diesem Jahr der Traditionsveranstaltung aktuelle Aspekte unserer bewegten Zeit verleihen.

Treffpunkt ist am **Sonntag, 19. November, um 11.30 Uhr** am Rathaus. Von dort ziehen die geladenen Vereinigungen zusammen mit der Bürgermeisterin und den Mitgliedern des Gemeinderates zum Kriegerdenkmal. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Die Gedenkfeier am Denkmal beginnt **um 11.45 Uhr**. Nach einer Gedenkansprache von Pfarrerin Heike Kuhn endet die Feier mit einem Schlussgebet und der National- und Europahymne.



Sebastian Link übernimmt das Steuer am „Schiff“



Ehrengäste (von links): Cornelia Wetterich, Wolfgang Reinhart, Andreas Braun, Sebastian Link, Sebastian Gerstenkorn, Kristina Klammt, Christian Wamser, Gerhard Baumann

Sebastian Link übernimmt das Steuer am „Schiff“. Im Rahmen eines Festaktes wurde er als Schulleiter des Matthias-Grünewald-Gymnasiums offiziell in sein Amt eingeführt. Zahlreiche Gäste nahmen an der Feier in der Stadthalle teil. Die offizielle Einführung nahm Kristina Klammt, die zuständige Referentin am Regierungspräsidium Stuttgart, vor. Ihr Dank galt, wie der vieler anderer Redner bei diesem Festakt auch, zunächst aber Studiendirektorin Sigrid Böhler. Als kommissarische Schulleiterin habe sie das Matthias-Grünewald-Gymnasium souverän und mit Bedacht durch schwierige Zeiten geführt. Diese außergewöhnliche Leistung verdiene großen Respekt.

Sebastian Link nannte sie einen „profunden Kenner“ des Matthias-Grünewald-Gymnasiums und würdigte seine „prägende Persönlichkeit“ als Lehrer, Fachberater und Abteilungsleiter. Der neue Schulleiter zeichnet sich Klammts Angaben zufolge aus durch außergewöhnlichen Einsatz über den Unterricht hinaus. So habe er sich bei der Schulentwicklung engagiert und den digitalen Bereich vorangebracht.

Klammt räumte ein, dass Sebastian Link mit der Sanierung des Gymnasiums vor großen Herausforderungen steht. Die Schulreferentin war aber zuversichtlich, dass er die notwendige Unterstützung bekommt. Schließlich sei er nicht allein, denn ein hochmotiviertes Schulleitungsteam stehe an seiner Seite.

Stv. Bürgermeister Gerhard Baumann übermittelte die Grüße und Glückwünsche der erkrankten Bürgermeisterin Anette Schmidt. Dem neuen Schulleiter bescheinigte Baumann „beeindruckende pädagogische Erfahrung und Leidenschaft für Bildung“. Aufgrund von Links großer Identifikation mit dem Matthias-Grünewald-Gymnasium zeigte er sich zuversichtlich, dass er die Schule erfolgreich in die Zukunft führen wird.

Die Stadt will nach Baumanns Angaben ihren Teil dazu beitragen, dass das „Schiff“ weiterhin ein Ort ist, an dem Schüler ihr volles Potential entfalten können. Die Sanierung schaffe dazu die Voraussetzungen. Die damit verbundene zeitweilige räumliche Trennung in zwei Schulstandorte ist, so Baumann, eine „Herausforderung“. Die Stadt arbeite allerdings

mit Hochdruck daran, die Auswirkungen dieser Übergangslösung so gut wie möglich zu mildern.

Von einem „Tag der Freude“ sprach Professor Dr. Wolfgang Reinhart. Der Landtagsvizepräsident zollte Sebastian Links Entscheidung, sich für die Stelle als Schulleiter am MGG zu bewerben, großen Respekt. Immerhin übernehme er damit die Leitung eines der renommiertesten Gymnasien im Lande. In Reinharts Augen hat Link dafür aber auch beste Voraussetzungen: Der neue Schulleiter habe eine klare Vision, er zeige Leidenschaft und Einsatzbereitschaft. In den wenigen Monaten, in den Link schon als Schulleiter amtierte, habe er bereits volle Hingabe für die Bildung junger Menschen gezeigt.

Auf die Verantwortung eines Schulleiters und Lehrers wies Cornelia Wetterich hin. Nach Ansicht der Schuldekanin ist es seine Aufgabe, „Schüler nicht auf das festzulegen, was vor Augen ist, sondern ihre Entwicklungspotentiale zu erkennen, sie entsprechend zu fördern und sie anzuleiten, sich nicht mit Oberflächlichkeiten und populistischen Parolen zufriedenzugeben.“ Ein Rektor müsse zudem das ganze System im Auge behalten. Damit das gelingt, so Wetterich, ist das Vertrauen in Gottes Beistand hilfreich. Ihr Wunsch für den neuen Schulleiter: „Dass Gott Sie jeden Tag begleitet und mehr sehen lassen will als das, was vor Augen ist.“

Sebastian Link ist passionierter Kletterer. In Anspielung auf das Hobby überreichte ihm Christian Wamser ein Seil, um damit Problemeberge bezwingen zu können. Der geschäftsführende Schulleiter im Stadtgebiet wünschte, dass am MGG alle eine Seilschaft bilden und „an einem Strang ziehen.“ Zur Stärkung gab es von ihm außerdem Energieriegel und einen Erste-Hilfe-Kasten, für den Fall, dass jemand ins Straucheln kommt.

Auch die Schüler sparten nicht mit guten Wünschen. Das Schülersprechertrio mit Calvin Ruff, Daniel Winkler und Hendrik Ulsamer dankte für das Wohlwollen gegenüber den Belangen der SMV und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Kultur des Miteinanders eine Fortsetzung findet.

Elternbeiratsvorsitzender Andreas Braun hat den neuen Schulleiter schon als wertvollen Ansprechpartner kennengelernt. Seine Erfahrungen waren durchweg positiv. Braun berichtete von einer „sehr engen und konstruktiven Zusammenarbeit“. Die eine oder andere Herausforderung habe man bereits gemeinsam meistern können. Sein (Zwischen-) Fazit: „Wir wissen und wir schätzen, was wir an Ihnen haben.“ Mit „Erleichterung“, „Dankbarkeit“ und „Zuversicht“ haben die Lehrer die Nachricht vom neuen Schulleiter aufgenommen. „Wir sind dankbar, dass mit Sebastian Link einer aus unseren Reihen die Schulleitung übernimmt, einer der uns kennt, der die Schule kennt, der weiß, was wir hinter uns haben, was wir können und was wir brauchen“, formulierte Jessica Hecht für den Personalrat. Link wisse, dass das Kollegium zusammensteht, wenn es darauf ankommt, aber auch einen Schulleiter braucht, der zu jeder Zeit hinter seinen Lehrern steht und der sich, wenn es notwendig ist, auch vor sie stellt.

Damit der neue Schulleiter seiner Aufgabe entsprechend ausgestattet ist, überreichte ihm der Personalrat eine Kapitänsuniform samt Mütze für Strahlkraft und Autorität auf der Brücke. Ein Fernrohr gab es für den Weitblick und einen Kompass, um die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Den Verein der Freunde nannte Dr. Sebastian Gerstenkorn einen guten Partner und treuen Weggefährten des Matthias-Grünwald-Gymnasiums. Der Vorsitzende des Fördervereins lobte den Mut des neuen Schulleiters, die große Herausforderung anzunehmen. Er sagte ihm aber auch gleichzeitig Unterstützung zu, wenn es darum geht, die Lern- und Arbeitsbedingungen am „Schiff“ stetig zu verbessern. Rund 400000 Euro habe der Verein in der Vergangenheit der Schule zur Verfügung stellen können. „Es stehen ausreichend Finanzmittel zur Verfügung, um neue Wünsche erfüllen zu können“, betonte Gerstenkorn.

In einer Ansprache skizzierte Sebastian Link Grundzüge ihres Amtsverständnisses. Der neue Schulleiter verwies dabei auf das Leitbild des MGG, das mit „Wertschätzung“, „Offenheit“ und „Zuverlässigkeit“ entscheidende Faktoren für ein gelingendes Miteinander enthalte. „Wir werden die Kinder mitnehmen, gewährleisten, dass sie sich an unserer Schule sicher, respektiert und wertgeschätzt fühlen“, versicherte er. Die Aufgabe aller am Schulleben Beteiligten sah Link darin, die Schule so zu gestalten, dass sie der Schnellebigkeit und dem gesellschaftlichen Wandel gewachsen ist. „Sie muss heute durchaus einen Fokus auf technologischen Fortschritt legen, darf dabei aber niemals Kreativität, kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten aus dem Fokus verlieren“, sagte er und formulierte den Anspruch, Schüler zu ermutigen, „selbstständig zu denken, innovative Ideen zu entwickeln und hartnäckig Lösungen auch für komplexe Probleme zu finden.“

Den Lehrern sagte Link zu, sie darin zu unterstützen, ihren Beruf als „Berufung“ zu verstehen. Sie müssen dazu seiner Auffassung nach Ressourcen erhalten, die sie benötigen, „um innovative und ansprechende Lernmöglichkeiten zu schaffen, Freiräume, um den Unterricht den Kindern entsprechend gestalten zu können und die Kinder mit Begeisterung auf eine Reise mitzunehmen.“

Für die musikalische Gestaltung des von Tobias Endres moderierten Festaktes sorgten Anna Kreuzer (Violoncello) und Felix Krüger (Klavier) mit Sergei Rachmaninoffs „Vocalise“, Alina Hemberger (Gesang und Gitarre) sowie der Schulchor unter der Leitung von Felix Krüger mit Johanna Schreck und Alina Hemberger als Solistinnen. Lieder wie „Best of Us“ oder „Fields of Gold“ konnte man als gesungenen Kommentar zu Sebastian Links Tätigkeit als Schulleiter verstehen.

Die Theater-AG unter der Leitung von Jessica Hecht übermittelte zu Beethovens „Ode an die Freude“ pantomimisch Glückwünsche. Die Schüler des Profilsfachs Sport zeigten Freude an der Bewegung. Ihre dynamische Präsentation brachte viel Schwung in die Stadthalle.

Ulrich Feuerstein/Bilder: Feuerstein



Start: Wo werden wir schlau getrimmt?



Schülerzeitungsrückblick + -ermütigung

Schüler- zeitungs- training bei der Bundeswehr

Liebe Schülerinnen und Schüler,

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, so dichtet Hesse in „Stufen“. Er hat aber keine Schülerzeitung gegründet, sonst wäre der Zauber schnell verfliegen und er hätte gedichtet: „Und jedem Anfang wohnt ein Scheitern inne“, fast schon eine „Totgeburt“. Und wenn es gelingt, das Baby „Schülerzeitung“ zu retten, zu füttern, bis es zum Wonneproppen heranreift, hat man etwas Unwahrscheinliches zur Realität werden lassen. Ich weiß, wovon ich schreibe, ich habe an zwei Schulen jeweils eine Schülerzeitung gegründet.

Keine gewachsenen Strukturen, kein eingespieltes Team, das den Stab und das „Know-how“ an die Nachfolger weiterreicht, nur Ödnis, Unwissen und Unklarheit. Genau in dieser Phase ist es wichtig, von außen gezielt geschult zu

werden. Zum Gründungszeitpunkt der Schülerzeitung war Tauberbischofsheim noch ein Bundeswehr-Standort, also hatte ich Offizierskinder im Unterricht und über diese Schiene landete unsere erste Redaktion bei einer Schülerzeitungswoche an der „Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation“ in Strausberg bei Berlin. Das ist keine vormilitärische Ausbildung, sondern eine lockere, aber sehr zielführende Geschichte. Pazifistische Vorurteile wurden schnell korrigiert und eine „Zeitenwende“ war noch fast zwei Jahrzehnte weit.

Wir wurden mit den wichtigsten Begriffen vertraut gemacht, dann wurden Artikel in Kleingruppen für ein vorgegebenes Thema geschrieben und gemeinsam besprochen und korrigiert und schon nach wenigen Tagen stand unsere kleine „AIK“-Zeitung. In wenigen Tagen hatten wir einen Durchlauf konkret durchgespielt. Wir wussten, wie wir vorgehen, schreiben und zusammenbauen. Über uns schwebte die „intrinsic Motivation“, die Motivation von innen, eigentlich gab es keinen Druck von außen, es brannte ein Feuereifer und es wäre einfach nur peinlich gewesen, nicht alles zu geben. Und dann das Begleit-Programm dieser Woche: gigantisch! Perfekt organisiert mit extrem beschlagenen Insidern – meist der Bundeswehr. Und genau dies unterschied es von dem

sonst üblichen Tourismusprogramm. Diese Insider waren Networker, sie organisierten für die Regierung, sie waren Teil des gesamten Regierungsapparates und wir fühlten uns fast schon als „Geheimnisträger“, denn die Offenheit uns gegenüber war verblüffend. Und das Nachtleben überließ ich der Jugend, die am Morgen ziemlich verkattert ihren Kaffee trank.

Und als wir dann wieder an unserer Schule waren, meldeten sich die Ersten sofort von der Schülerzeitung ab und bei manch anderem war von Feuereifer wenig zu spüren. Er glied dem Grau des Schulalltags, aber wir hatten den Ablauf, die Vorgehensweise geübt, verstanden und letztendlich drauf. So blieben wenige übrig, die für die Schülerzeitung glühten und diesen wenigen verdankten wir unsere erste Ausgabe.

Fazit: Sucht ein Trainingsprogramm außerhalb der Schule, das euch fordert und Strukturen mit euch einübt, also mehr als eine Wochenend-Kurzbleiche. Stellt euch auf eine frustrierende Durststrecke ein mit vielen Rückschlägen und menschlichen Enttäuschungen, aber wenn ihr diese Durststrecke erfolgreich gepackt habt, dann gibt es an eurer Schule eine Schülerzeitung! Engagierte, packt die Schülerzeitung an – mit Entschlossenheit, Begeisterung und Durchhaltevermögen! Es lohnt sich – für euch!

Artikel + Foto: Klaus Schenck



Durchspinn-Nacht

Märchen lauschen, handarbeiten, plaudern

Am Vorabend zu Martini, **Freitag, 10. November, um 19 Uhr** wollen wir die Spinnstubezeit eröffnen. Jeder bringt was zum Werkeln mit (wer nichts hat kann sich an einfachen Papier-Draht-Basteleien ausprobieren), es gibt Punsch und Plätzchen und Märchenerzählerin Helena Beuchert erzählt Wintermärchen.

Der Eintritt (inkl. einem Getränk) beträgt 5 Euro. Anmeldungen bitte unter 09341 80383 oder mediothek@tauberbischofsheim.de



Mediothek Buchtipps

von Angelika Benz



Seit Ewigkeiten war ich in diesem Jahr mal wieder auf der Buchmesse und habe viele schöne Bücher entdeckt. Da ich in der Mediothek für die Kinderbücher zuständig bin, hat sich mein Augenmerk vor allem auf diese gerichtet. Und weil wir den November zum Vorlesemonat machen wollen, hier ein paar Tipps für gemütliche Vorlesestunden.

„Da ist ein Gespenst im Haus“ von Oliver Jeffers macht richtig viel Spaß. Ein kleines Mädchen geht durch ein altes Haus, in dem es angeblich Gespenster geben soll. Es wohnt schon lange da und hat überall gesucht, aber nie welche entdeckt. Der Reiz dabei: das Mädchen spricht die Lesenden direkt an und erzählt von ihrer Ratlosigkeit, weil kein Gespenst zu finden ist. Dabei können transparente Seiten umgeblättert werden und – buhoo – die Gespenster werden sichtbar. Die haben mindestens so großen Spaß an ihrem Versteckspiel wie die Betrachtenden.

Dass Vorlesen nicht nur für Kinder und Erwachsene schön ist, zeigt das Bilderbuch „Es ist wieder Rechteck-Zeit“ von Pamela Paul und Becky Cameron. Das Rechteck ist natürlich ein Buch und wer sich so auf die Rechteck-Zeit freut ist die Katze. Sie begleitet ein Kind und seinen Vater durch unterschiedliche Vorlesesituationen, bis das Kind schließlich selbst lesen kann. Wichtig ist vor allem: eine Hand sollte zum Streicheln frei sein und die Katze bitte nicht lieblos weggedrückt werden, nur weil es grade spannend ist.

Vorlesen und Kuscheln gehört zum Glück in vielen Familien zusammen und ist oft Teil des Bettbring-Rituals. Da passt gut „Sterne, Mond & Kuschelzeit“ von Anne Grobe dazu. Das Wimmelbuch zeigt viele Abendszenen: eine Wohnstraße, den Park, auf dem Bauernhof. Vieles lässt sich entdecken, einige Personen von Bild zu Bild verfolgen und dann klappt es, hoffentlich, auch mit dem Einschlafen.

Herbstzeit ist nicht nur Vorlese- sondern auch Bastelzeit. Ja, Kastanienmännchen und getrocknete Blätter-Bilder gibt es auch in diesem Buch, aber mal ein bisschen anders und besonders schön gestaltet: „Beere Blatt Schere: Basteln im Herbstwald“ von Karoline Lawson macht Lust aufs Sammeln und Verbasteln!

Und falls einem im Wald ein Wolf begegnen sollte, ist es hoffentlich so einer, wie er Carlo begegnet. Der Wolf ist nicht ganz der Hellste und lässt sich von Carlo überzeugen, dass dieser die Blauzungkrankheit hat und der Wolf besser sein Marmeladenbrot essen sollte. Der findet daran Geschmack und nimmt von nun an allen Kindern ihr Marmeladenpausenbrot ab. Bis die Omas keine Marmelade mehr kochen wollen und Oma Suse dem Wolf zeigt, wie er das selber machen kann. „Der Marmeladenwolf“ von Nicole Röndigs und Katja Gehrmann ist ein großes Vergnügen!

Noch mehr wunderbare Vorlesebücher finden Sie den ganzen November über in unserer Buchausstellung!



AdobeStock/OneLineStock.

Gebrr und Grimm Theater Kreuz & Quer gastieren im Engel-Saal

Im April 2020 war der Auftritt geplant, jetzt wird er endlich verwirklicht! Auf Einladung der Städtischen Mediothek und Buchhandel Schwarz auf Weiss kommt das Kindertheater Kreuz & Quer wieder nach Tauberbischofsheim. Grimm will am liebsten immer nur in Ruhe seinen Tee trinken, Gebrr will am liebsten immer nur von Grimm ein Küsschen oder ein Märchen erzählt bekommen, natürlich eines mit Küsschen und "sich lieb haben".... Mit allen Haken und Ösen versuchen die beiden, an ihr Ziel zu kommen: Grimm zu seinem Tee und Gebrr zu

ihrem Küsschen und ihrem Märchen. Und irgendwie befinden sich die beiden plötzlich in dem Märchen vom Froschkönig. Und in dem wird der Frosch ja bekanntlich geküsst. Oder? Oder wird er an die Wand geworfen? Wie war das noch gleich?

Das können große und kleine Kinder ab 4 Jahren am **Donnerstag, 16. November, um 16 Uhr** erfahren.

Karten zu 5 Euro gibt es im Vorverkauf in der Mediothek und bei Buchhandel Schwarz auf Weiss

Bundesweiter Vorlesetag

3 x 30 Minuten Vorlesezeit

Seit 2004 gibt es den bundesweiten Vorlesetag und auch in diesem Jahr ist die Städtische Mediothek mit dabei. Am **Freitag, 17. November**, gestalten die drei „Bücherwurm-Vorleserinnen“ jeweils eine halbe Stunde mit ihren Lieblingsgeschichten.

15.30 Uhr: Angelika Benz - Wintervorbereitungen mit Hörbe mit dem großen Hut

16.15 Uhr: Heidi Stumpf – auch Drachen brauchen Mut

17.00 Uhr: Claudia Hasel – Grusel und Gänsehaut

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, einfach vorbeikommen!



Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-83

mediothek@tauberbischofsheim.de

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald



Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen.

Die Preise für Brennholz lang wurden durch das Forstamt wie folgt festgelegt:

Hartlaubholz (kann geringe Mengen von Weichlaub- oder Nadelholz enthalten) 85,- €/Fm zzgl. 7% MwSt.

Nadelholz und Weichlaubholz 65,- €/Fm zzgl. 7% MwSt.

Kurzholz erfährt einen Aufschlag von 3,- € auf den Nettopreis.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt. Die

Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben.

Die Bestellung muss ab diesem Winter schriftlich über das „Bestellformular Brennholz lang“ erfolgen. Dieses finden Sie auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim (www.Tauberbischofsheim.de) mit der Eingabe des Suchbegriffs „Brennholz“. Ausgedruckte Formulare liegen bei der Stadtverwaltung im Klosterhof aus.

Die ausgefüllten Bestellungen senden Sie bitte per Mail an

Förster Jochen Hellmuth (jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de) oder Försterin Selina Utz (selina.utz@main-tauber-kreis.de).

Wasserzähler für die Jahresendabrechnung 2023 jetzt ablesen



Zählerstandsmitteilung auch wieder online möglich!

Die diesjährige Aufforderung zur Ableseung des Wasserzählers für die Erstellung der Jahresendabrechnung 2023 wurde Ende Oktober wieder an alle Tauberbischofsheimer Haushalte verschickt. Wie bereits in den letzten Jahren, können die Zählerstände wieder mit wenigen Klicks direkt über die Seite der Kreisstadt Tauberbischofsheim, www.tauberbischofsheim.de, übermittelt werden.

Über das große Bild des Wasserzählers auf der Startseite unserer Homepage kommen Sie auf die Anmeldemaske, in der Sie sich dann noch mit Ihrer Kundennummer und Ihrem individuellen Passwort einloggen. Beides finden Sie auf Ihrem Anschreiben. Anschließend muss nur noch der Zählerstand und das Ablesedatum in der Erfassungsmaske eingetragen und gespeichert werden.

INFO: Die Ablesekarte können Sie auch per Fax an 0681 587-5011 oder kostenfrei mit der Deutschen Post zurücksenden. Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, die Ablesekarte direkt in den Briefkasten der Stadtverwaltung einzuwerfen.



Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch Bürgermeisterin Anette Schmidt,

Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 803-0, Fax: 09341 803-89
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Verlag:

Fränkische Nachrichten
Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Jochen Eichelmann

Druck:

StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35 – 41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:

In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Redaktionsschluss:

Montag, 6. November 2023

Redaktionsschluss Ortschaften:

Montag, Montag, 6. November 2023
bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Dezember 2023:

Sonntag, 5. November 2023
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft
Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach
über die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes

hier: Öffentliche Bekanntmachung der 2. Änderung des
Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 17. Juni 2021 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen und in der Folge öffentlich bekanntgemacht. In seiner Sitzung am 15. Dezember 2022 beschloss der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach, weitere Flächen in die 18. Änderung einzubeziehen. Auch dieser Beschluss wurde öffentlich bekanntgemacht.

II. Sodann hat der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach in seiner Sitzung am 14. September 2023 beschlossen, in die 18. Änderung folgende weitere Flächen einzubeziehen:

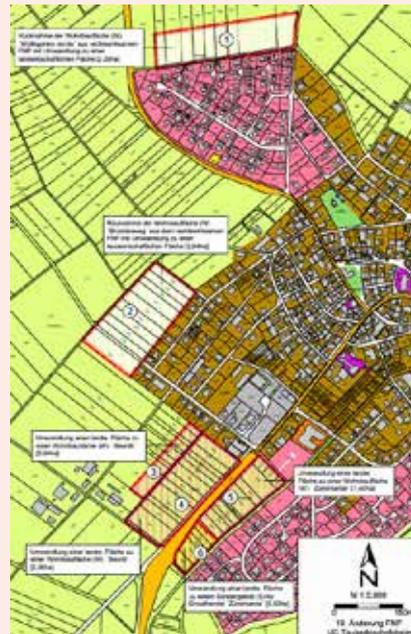
- Darstellung einer Wohnbaufläche (W) im Sinne von § 1 Abs. 1 Ziffer 1 BauNVO im Gewinn „Beunth“ mit einer Fläche von 0,64 ha, Gemarkung Großrinderfeld. Der Planbereich schließt nordwestlich an das Gewinn „Beund“ an.

- Umwandlung einer Wohnbaufläche im Gewinn „Brücklesweg“ der Gemarkung Großrinderfeld in landwirtschaftliche Fläche. Der Planbereich in einer Größe von 2,84 ha grenzt westlich an den Ortsbereich Großrinderfeld an.

Nach Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses wird zudem die bisher im Rahmen der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes behandelte Ausweisung einer Fläche für den Allgemeinbedarf (Kindertagesstätte Steige) auf Gemarkung Großrinderfeld aus der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes herausgelöst. Diese wird in einem separaten Änderungsverfahren weiterbehandelt.

Bestandteil der 18. Änderung des Flächennutzungsplans sind nun 6 Gebietsbereiche, die als Nr. 1 – Nr. 6 im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplanausschnitt dargestellt sind.

III. Der Änderungsbeschluss des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach vom 14. September 2023 über die 18.



Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Im Rahmen der 18. Änderung sollen neben den bereits beschlossenen Änderungen (Schaffung eines Sondergebietes für den Einzelhandel im Gewinn „Zündmantel“,

Schaffung von zwei Wohnbauflächen in den Gewannen „Zündmantel“ und „Beund“ und der Rücknahme der Wohnbaufläche im Gewinn „Wolfsgarten rechts“) die Voraussetzungen für die Entstehung einer weiteren Wohnbaufläche im Gewinn „Beunth“ geschaffen werden und eine bisher als Wohnbaufläche dargestellte Fläche im Gewinn „Brücklesweg“ in landwirtschaftliche Fläche umgewandelt werden.

Tauberbischofsheim, 13. Oktober 2023

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachungen



Folgende Bekanntmachungen wurden auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de → Stadt & Politik → Aktuelles/Bekanntmachungen bereitgestellt (Stand 23.10.2023)

- 3.10.2023 - Öffentliche Bekanntmachung - Teileinziehung öffentlicher Straßenflächen - Gewinn Stammberg Flst.-Nr. 7391
- 13.09.2023 - Öffentliche Bekanntmachung Sanierungssatzung Untere Altstadt III in Tauberbischofsheim
- 13.09.2023 - Öffentliche Bekanntmachung Satzungsplan Untere Altstadt III
- 12.09.2023 - Öffentliche Bekanntmachung Aufhebungssatzung Untere Altstadt II
- 12.09.2023 - Öffentliche Bekanntmachung Satzungsplan Untere Altstadt II
- 15.08.2023 - Öffentliche Bekanntmachung SuedLink - Ankündigung von Baugrunduntersuchungen und weiteren bauvorbereitenden Maßnahmen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft
Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach
über die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes

hier: Öffentliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 14. September 2023 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen.

II. Die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und bezieht sich auf die Darstellung einer Fläche für den Gemeinbedarf im Sinne von § 5 Abs. 2 Nr. 2a Baugesetzbuch (BauGB) auf einer Fläche von ca. 1,16 ha auf der Gemarkung Großrinderfeld. Diese Fläche war bislang, zusammen mit anderen Entwicklungsflächen, im Rahmen der 18. Änderung des Flächennutzungsplans behandelt. Das Plangebiet liegt nordöstlich der Freiherr-von-Zobel-Schule und umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 16084/0, 16085/0, 17875/0 z.T. und 18499/0 z.T. (Weg) der Gemarkung Großrinderfeld. Für den räumlichen Geltungsbereich ist die gestrichelt gekennzeichnete Fläche im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan maßgebend.

III. Der Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach vom 14. September 2023 über die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erst-

mals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert. Im Rahmen der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes sollen aufgrund des akuten Platzproblems und der nicht gegebenen Erweiterungsmöglichkeit im Bereich der aktuellen Kindertagesstätte in Großrinderfeld die Voraussetzungen für Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in den kommenden Jahren geschaffen werden.

Tauberbischofsheim, 13. Oktober 2023
 Anette Schmidt, Bürgermeisterin



Flächenlos-Versteigerung am 10. November

Das Forstrevier Tauberbischofsheim hat im Distrikt „Stammberg“ auf der Gemarkung Tauberbischofsheim Flächenlose abzugeben. Zur Versteigerung kommen Hartholz Stangenlose. Die Versteigerung findet am **Freitag, 10. November**, um **15 Uhr** statt. Treffpunkt ist am Parkplatz Stammberg unterhalb der Hütte. Die Flächenlose können nur gegen Barzahlung und einem Nachweis bzgl. der Teilnahme an einem Motorsägen-Lehrgang erworben werden. Für Rückfragen steht Revierleiter Jochen Hellmuth unter der Telefonnummer 0175 2607684 zur Verfügung.

Die Flächenlos-Versteigerungs-Termine im Main-Tauber-Kreis können auch im Internet unter

www.main-tauber-kreis.de/forstamt eingesehen werden.

Das Fischgewässer Brehmbach und Muckbach wird zum 01.01.2024 neu verpachtet

Der Brehmbach, auf Gemarkung Tauberbischofsheim, wird zum **01.01.2024** neu verpachtet.

Dieser ist in folgende zwei Teilabschnitte (Lose) aufgeteilt: Los 1 - Brehmbach von der Verdolung beim Sportplatz bis zum Wehr Dölzer sowie der Mühlkanal; Los 2 - Brehmbach ab dem Wehr Dölzer bis zur Gemarkungsgrenze Königheim sowie das Teilstück Muckbach bis zur Gemarkungsgrenze Dittwar.

Bewerbungen sind bis zum **10. November** an das Liegenschaftsamt der Stadt Tauberbischofsheim, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim zu richten.



VERANSTALTUNGS- TERMINE

November

FREITAG, 3. NOVEMBER

Waldbaden – Das kleine Abenteuer
Personal Relax Coach Anke Tunger, Tel. 0171 4851077, osflow@tunger-home.de
Telefonische Anmeldung erforderlich
15.50 Uhr bis 18 Uhr, Waldparkplatz
Hamberg

DIENSTAG, 7. NOVEMBER

Abend im Rahmen der sozialen Woche mit KAB -
Referent Kooperator Präzens Pater Fieden, Thema: „Maria“
Kolpingsfamilie Tauberbischofsheim e. V.
19.30 Uhr, Bonifatiuszimmer
im Winfriedheim

DONNERSTAG, 9. NOVEMBER

Martinsumzug Hochhausen
Kath. Kindergarten St. Michael,
Hochhausen
Gottesdienst mit anschließendem
Umzug
17.30 Uhr, St.-Pankratius-Kirche,
Hochhausen

FREITAG, 10. NOVEMBER

Martinsumzug Tauberbischofsheim
Kath. Kirchengemeinde St. Martin
Tauberbischofsheim
Gottesdienst mit anschließendem
Umzug 17 Uhr, Stadtkirche St. Martin

SAMSTAG, 11. NOVEMBER

Inthronisierung „Prinz Groasmuck“
Hochhausen, FG Groasmücke
15.30 Uhr, Grünauer Hof/Konradsaal,
Hochhausen

MONTAG, 13. NOVEMBER

Comedy Kunstverein: Hennes Bender
– „Wiederseh’n macht Freude“
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
20 Uhr, Engelsaal

SAMSTAG, 18. NOVEMBER

Turngau Cup – Rückkampf
TSV Tauberbischofsheim 1863 e. V. –
Abt. Turnen
8 bis 16 Uhr, Sporthalle Wört

A-Capella-Comedy „SixPack“

Distelhäuser Brauerei
20 Uhr, Alte Füllerei, Distelhäuser Brauerei



Monatsprogramm Jugendhaus November

Workshops

- Medienkonsum
- Gesunde Ernährung
- unterschiedliche Kulturen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
Die Workshops sind kostenfrei und finden Donnerstag & Freitag statt.

Euer Ansprechpartner:
Städtisches Jugendhaus
Tauberbischofsheim
Conny.Seidel@
caritas-tauberkreis.de
Vitry-Allee 7,
97941 Tauberbischofsheim
Mobil: 01517 2810473
Jugendhaus@
tauberbischofsheim.de
www.tauberbischofsheim.de/
Jugendhaus

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
15 - 18 Uhr

Altpapier im April

Montag, 6. November:
Distelhausen
Donnerstag, 9. November:
Tauberbischofsheim I – links der
Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof
Steinbach
Freitag, 10. November:
Tauberbischofsheim II - rechts der
Tauber, Impfingen, Dittigheim
Freitag, 17. November:
Hochhausen

Gelben Säcke im April

Montag, 6. November:
Distelhausen
Donnerstag, 9. November:
Tauberbischofsheim I und II, links
und rechts der Tauber
Freitag, 10. November:
Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach,
Impfingen, Dittigheim
Freitag, 17. November:
Hochhausen

Kühlgerätesammlung

Tauberbischofsheim, Recyclinghof, Ernst-Bauer-Str. 4,
A81, Tauberbischofsheim, zu den Öffnungszeiten



St. Martin am 10. November in der Kernstadt

Am **Freitag, 10. November**, findet um **17 Uhr** ein Wortgottesdienst in der Martinskirche statt. Dieser wird von der Kindertagesstätte St. Martin mitgestaltet. Im Anschluss führt der Martinszug durch die Straßen der Innenstadt. Die genaue Wegstrecke wird im Gottesdienst bekanntgegeben.

Auf dem Schlossplatz bietet der Förderverein der Kita St. Martin „Martinskinder“ e. V. im Schein der Laternen Glühwein, Kinderpunsch, gebackene Martinsgänse, Muffins, Brezeln und Würstchen an. Dafür sind eigene Tassen mitzubringen. Spenden werden gerne entgegengenommen.



„Harmoniemusik“ im Rathausaal

Unterhaltsam und berauschend klangvoll wird das Tauberbischofsheimer Schlosskonzert am **Sonntag, 26. November**, mit den Stuttgart Winds. Das Bläseroktett mit je zwei Oboen, Klarinetten, Hörnern und Fagotten verkörpert die charakteristische Besetzung der „Harmoniemusik“, die in der Klassik bei Serenaden, häufig im Freien, und bei gefälligen Nachtmusiken aufspielte.

Die acht Musiker kommen aus dem SWR Symphonieorchester und haben sich seit ihrer Gründung im Jahr 1998 zu einem gefragten Ensemble mit glänzend rezensierten Aufnahmen und Festivaleinladungen im In- und Ausland etabliert. Regelmäßig zu hören sind sie auch in der SWR Reihe „Podium RSO“.

Mittelpunkt ihres Abends im Rathausaal ist das Bläseroktett Es-Dur von Mozart. Er hat es nach eigenen Angaben „ein wenig vernünftig geschrieben“ und wollte damit kokett bescheiden darauf hinweisen, dass sein Werk trotz der unterhaltsamen Absicht kompositorisch kunstvoll ausgearbeitet ist.

Zwei weitere Zeitgenossen Mozarts, die sich in der Tradition des großen Meisters sehen, stehen auf dem Programm: Antonio Rosetti, der mehr als 20 Harmoniemusiken komponierte und damit sehr beliebt war, und Franz Krommer.

Konzertkarten der B-Kategorie sind in der Tourist-Information Tel. 09341 803-33 erhältlich.



Jahreshauptversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Kreisverband Main-Tauber

Montag, 27. November, 19.30 Uhr,
Grüner Baum in Dittigheim

Infofahrt zur Grünen Woche

Der Maschinenring Tauberfranken fährt vom **19. bis 21. Januar 2024** nach Berlin zur Grünen Woche.

Bei Interesse bitte umgehend melden. Ein ausführliches Programm erhalten Sie beim MR Tauberfranken unter Tel. 07930 993980, bei Frau Schneider Tel. 07930 764 oder auf der Homepage www.mr-tauber-franken.de

Das städtische Ordnungsamt informiert:

Gesetzliches Tanzverbot und Verbot zum Betrieb öffentlicher Spielhallen an Allerheiligen, am Volkstrauertag, Buß- und Betttag und Totengedenktag

Nach dem Gesetz über Sonntage und Feiertage (Feiertagsgesetz) sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen an **Allerheiligen (1. November) von 3 bis 24 Uhr, am Volkstrauertag (19. November) von 5 bis 24 Uhr, am Buß- und Betttag (22. November) von 3 bis 24 Uhr und am Totengedenktag (26. November) von 5 bis 24 Uhr** verboten.

Nach dem Landesglücksspielgesetz sind die Spielhallen an **Allerheiligen, am Volkstrauertag (13. November), Buß- und Betttag (16. November) und Totensonntag (20. November)** ganztägig geschlossen zu halten; ebenso dürfen die in Gaststätten aufgestellten Spielgeräte nicht betrieben werden. Die Stadtverwaltung bittet die gesamte Bevölkerung, insbesondere die Gastwirte und Spielhallenbetreiber, um Beachtung dieser Vorschriften.

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

 0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

Wir suchen ab sofort

Mitarbeiter (m/w/d) für die Zimmerreinigung im boardinghouse Main-Tauber

in Tauberbischofsheim.

Wir bieten einen Minijob auf 520-€-Basis, flexible Arbeitszeiten und ein angenehmes Arbeitsklima. Zuverlässigkeit, Qualitätsbewusstsein und ein Auge fürs Detail sind uns wichtig. Berufserfahrung wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei uns!
Per Mail an: tremel@boarding-mt.de oder telefonisch unter: 01 71 / 566 24 27.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.



AC-Mitgliederversammlung

Der Automobilclub Tauberbischofsheim e. V. im ADAC lädt die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, 17. November, um 19 Uhr** in die Weinbar/Vinothek Wille, Hauptstr. 50 in Tauberbischofsheim herzlichst ein. Die Tagesordnung umfasst die üblichen Regularien und Wahlen. Anträge sind schriftlich bis zum 10. November beim Vorsitzenden Hans-Jürgen Pahl einzureichen.

Dienstadt

Jahreshauptversammlung der Heimat- und Naturfreunde Dienstadt e. V.

Am **Freitag, 24. November, um 19 Uhr** findet die Jahreshauptversammlung der Heimat- und Naturfreunde Dienstadt im Vereinsheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder sowie die Vertreter der örtlichen Vereine, der Stadtrat und der Ortschaftsrat herzlich eingeladen. Wünsche und Anträge sind bis spätestens 22. November beim Vorsitzenden Rainer Haag, Oberer Kirchberg 23, Telefon 09341 95483 einzureichen.

Dittigheim

Kesselfleischessen des TV Dittigheim

Der Klassiker ist zurück: Am **Freitag, 3. November**, dampfen vor der Turnhalle des TV Dittigheim wieder die Kessel. Dann ist es Zeit für das traditionelle Kesselfleisch- und Schlachtplattessen. Beginn ist um **18 Uhr** in der Turnhalle.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Dittigheim findet am **Donnerstag, 9. November, um 19 Uhr** im Rathaussaal Dittigheim statt.

Bisherige TOP sind: Bekanntgaben und Anfragen

Info-Veranstaltung Defibrillator

Am **Mittwoch, 22. November**, findet um **19 Uhr** im Vitztusaal eine Info-Veranstaltung zum Thema Einsatz und Bedienung des Defibrillators statt.

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

OV E.Hilbert

Hochhausen

Inthronisierung des neuen Prinzen der Hochhäuser Groasmücke

Am **Samstag, 11. November, findet um 15 Uhr** am Bahnhof in Hochhausen der traditionelle Empfang des neuen Hochhäuser Prinzen statt. Mit Musik wird die Tollität „Prinz Groasmuck X.“ begrüßt und anschließend zum Grünauer Hof begleitet. Dort findet mit der traditionellen Inthronisierung die Eröffnung der Fastnachtskampagne 2023/2024 statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Fastnachtsgesellschaft Hochhäuser Groasmücke freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

IHK-Sprechtage für Unternehmen – digital

Gemeinsam mit den Wirtschaftsförderern der Region bietet die IHK Heilbronn-Franken am **Dienstag, 14. November**, einen digitalen Sprechtag für Unternehmen zu den Themen Existenzfestigung, Unternehmenswachstum, Unternehmenssicherung sowie Krise und Stabilisierung an. In Einzelgesprächen erörtert IHK-Berater Thomas Leykauf die betriebliche Situation, gibt Tipps und Hinweise und

zeigt die weitere Vorgehensweise auf. Dabei wird über die möglichen öffentlichen Förderprogramme und weiterführenden Beratungsangebote der IHK informiert. Der Online-Sprechtag ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07131 9677-174. Mehr Infos auf der IHK-Website unter IHK-Sprechtage - IHK Heilbronn-Franken



Kundenglücklichmacher gesucht!

Die FN-BriefLogistik GmbH ist ein Unternehmen der Mediengruppe Main-Post und der Fränkischen Nachrichten. Wir suchen ab sofort für den **Arbeitsort Tauberbischofsheim** einen

Mitarbeiter (m/w/d) im Kundenmanagement für den Außendienst

in Teilzeit (ca. 20 Std./Woche).

Klar, Briefe und Pakete zu verschicken, sind die Kernkompetenzen der FN-BriefLogistik. Aber: Wir können mehr! Stellen Sie sich einfach einen „Brief-Wunscherfüller“ vor, der alles möglich macht. Neben dem Drucken, Kuvertieren und Frankieren von Sendungen, übernehmen wir auch deren gestalterische Umsetzung und vieles mehr. Um alle Kundenwünsche zu erfüllen, brauchen wir Sie - als ersten Ansprechpartner für die Kundinnen und Kunden.

Ihr Profil:

- fundierte kaufmännische Kenntnisse
- idealerweise Erfahrungen im Vertrieb
- engagiertes und kundenorientiertes Arbeiten
- kommunikationsstark, flexibel und freundlich
- Einfühlungsvermögen und eine hohe Service- und Lösungsorientierung
- Freude an der Zusammenarbeit im Team
- gute Kenntnisse in den MS-Office-Anwendungen

Ihre Aufgaben:

- aktive Neukundenansprache und -akquise
- Betreuung und Besuch der mittleren und großen Bestandskunden
- Ausbau und Sicherung der Kundenbeziehungen
- Erstellen und Nachverfolgen von Angeboten
- Aufnahme und Bearbeitung von Kundenanliegen

Wir bieten Ihnen:

- eine sichere Arbeitsstelle als Teil eines traditionsreichen Medienunternehmens
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen, engagierten Team mit flachen Hierarchien
- selbstständiges Arbeiten in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Weiterbildungsangebote und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten

Klingt nach einer Stelle, wie für Sie gemacht?

Dann bewerben Sie sich gleich online - mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihrem möglichen Eintrittstermin - auf unserer Karriereseite www.wir-lieben-logistik.de/karriere unter „Verwaltung“. Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per Post an die untenstehende Adresse senden. Die FN-BriefLogistik schätzt und fördert Vielfalt in ihrer Belegschaft. Wir begrüßen daher Bewerbungen von Menschen mit verschiedenen Lebensentwürfen sowie unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen.

FN-BriefLogistik GmbH
Personalabteilung
Berner Straße 2
97084 Würzburg



Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**
03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm

Juwelier 33 JAHRE
Ninive
**NICHT SCHÖN
ABER WERTVOLL!**
**ANKAUF
Zahngold • Altgold
Gold- und Silbermünzen**
Hauptstraße 28 · TBB
Tel. 0 93 41 / 8 93 98 63
Montag-Freitag 9-12.30 u. 14-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 17. November

Anzeigenschluss:
Donnerstag,
9. November, 17 Uhr

Redaktionsschluss:
Montag,
6. November, 16 Uhr